

# DAS BÜRGERBLATT

DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

## Aufsammeln der Früchte zum Jahresende

### Der Bürgervereins-Vorstand schaut auf eine Amtsperiode zurück

**Es riecht bereits wieder nach Zimt, Lebkuchen und anderen Weihnachtsleckereien - auch wenn das Wetter noch selten frostig war - Zeit also, um zurück und voraus zu blicken:**

**Die Amtsperiode des jetzigen Bürgervereinsvorstandes geht Ende Januar zuende. Er war angetreten mit einer Vorsitzenden, die die Vision hatte, statt herkömmlicher Führungsstruktur den Vorstand wie ein Team zu führen. Ob die Idee gelungen ist und die weitere Unterstützung der Mitglieder findet, wird sich bei den Neuwahlen zeigen.**

Was bedeutet das: Teamarbeit in einem Vereinsvorstand? Vielleicht ist es leichter zu verstehen, wenn zunächst die herkömmliche, allen vertraute, Art im Verein zu arbeiten nochmals dargelegt wird. Sie ist für viele Menschen auch der Grund, einem Verein NICHT beizutreten.

Vereine dienen zunächst offiziell einem gemeinsam interessanten, satzungsgemäß verankerten Zweck, zu dem man sich zusammenschließt und auch immer wieder trifft. Die Hauptverantwortung hat der Vorsitzende, andere unterstützen im Vorstand die Arbeit. Der Gewinn für die Mitglieder ist ein Zuwachs an Wissen zum Thema und die Möglichkeit zu Kontakt und Begegnung, gegenseitiger Wertschätzung und öffent-

licher Anerkennung nach Jahren der Zugehörigkeit - oft unabhängig von der Leistung für den Verein. Darüber herrscht ein stiller Konsens, wenn die Satzung es nicht ohnehin vorschreibt.

Inoffiziell dienen viele (nicht alle!) Vereine dem Zuwachs an persönlicher Bedeutung, Einfluss, Macht und sozialem Vorankommen: je höher das Vereinsamt, desto mehr öffentliche Bekanntheit und persönliche Macht über andere ist möglich; aussichtsreiche Jobs rücken in Blickweite. Um dieses inoffizielle Ziel zu erreichen, wird ggf. mit meist „harten Bandagen“ gekämpft: mögliche Widersacher werden z.B. diffamiert, intern oder gar in der Öffentlichkeit lächerlich gemacht, entwürdigt oder auf andere Weise in ihrer Person und Arbeit abgewertet. Wege, wie die inoffiziellen Ziele erreicht werden können, sind z.B. per Mehrheitsbeschaffung. Dabei bleibt die Meinung der Minderheit unbeachtet. Das mag vielen aus der Arbeit der politischen Parteien vertraut sein.

Als ich für das Amt der Vorsitzenden kandidierte, war mein Anliegen vor allem, zum Wohle des Bürgervereins diese inoffiziellen Dinge auf keinen Fall zu unterstützen, sondern den mir wichtigen ethischen Vorgaben (Achtung und Respekt, der Würde des Anderen) viel Raum zu geben – ein vielleicht unrealistischer Wunsch in Anbetracht der Tatsache, daß ein Bürgerverein durchaus politische Arbeit macht, und die Mitglieder solch neue Strukturen und Denkweisen nicht gewohnt sind.

### Die Konsequenzen aus der Team-Idee

So tat sich dieser Vorstand vor fast zwei Jahren zusammen - diese „neue Art“ war längst nicht allen vertraut und somit gewöhnungsbedürftig. Nicht leicht war die Umstellung auf mehr Eigenverantwortlichkeit der Vorstandsmitglieder – zugleich aber eine

Herausforderung, die gern angenommen wurde. Auch sind die Wege der Informationsweitergabe gut zu üben, wenn sie nicht mehr automatisch an einer Stelle (d.h. dem Vorsitz) zusammenfließen. Der Gewinn wird aber beschrieben als ein Zuwachs an Achtung und gegenseitiger Wertschätzung, Eigenständigkeit, Vertrauen und Verlässlichkeit. Gleichzeitig sind dies die Punkte, die für Teamarbeit unverzichtbar sind und auch in diesem Vorstandsteam als die Kernpunkte beschrieben werden, wenn die Arbeit gelingen soll. Als Vorsitzende schätze ich die vertrauensvolle Arbeit, die gegenseitige Unterstützung und Verteilung von Ansehen auf viele Schultern; letztendlich verantwortlich bleibt die Vorsitzende satzungsgemäß sowieso.

Teamarbeit im Bürgervereinsvorstand ist etwas, dass es im Stadtgebiet so nicht gibt, auch wenn Arbeitsteilung natürlich überall notwendigerweise stattfindet. Der Ursprung des Team - Gedankens stammt aus den professionellen Feldern und ist dort eine bewährte Struktur.

### Werbung neuer Mitglieder

Warum teile ich Ihnen dies mit, verehrte Leser ? Sind Sie doch zumeist nicht in diesem Bürgerverein Mitglied (dies sind derzeit nur gut 300 von etwa 10.000 Bewohnern von

➔ Fortsetzung auf Seite 2

### SPENDENAUFBRUF des Bürgervereins

Auch in diesem Jahr ruft der Bürgerverein wieder zu einer Spende für eine soziale Einrichtung auf:

Der Erlös geht an MAK S – Modellprojekt Arbeit mit Kindern Suchtkranker, 79104 FR, Kartäuserstr. 77, (Bericht auf S. 4) Spendenkonto des BV: Nr. 12 495 177, Sparkasse Freiburg, BLZ 680 501 01, Zweck: MAK S

### Terminankündigungen des Bürgervereins

13.12.2006, 20.00 Uhr  
Frauenstammtisch, Gaststätte Dreisamblick

07.01.2007, 11.00 Uhr  
Neujahrsempfang im Maria-Hilf-Saal, Zasiustr.109

25.01.2007, 20.00 Uhr  
Mitgliederversammlung mit Vorstandsneuwahlen.  
Ort: Gasthaus Schützen

## ➔ Fortsetzung der Titelgeschichte

Oberwiehre, Oberau und des Waldseegebietes.) Ich möchte Ihnen einen Einblick in die jetzige Arbeit bieten, denn am 25. Januar 2007 steht genau dieses Modell zur Wahl, vielleicht ist es auch nicht zukunftsfähig genug und die Mehrzahl der Mitglieder sehnt sich nach der Hierarchie und den vertrauten Vereinsstrukturen zurück – denn auch diese Stimme gibt es im Vorstand.

Bürgervereine stehen an der Schnittstelle zwischen Stadtteil und Stadt, erhalten Informationen von der Stadt – so weit diese sie geben will – und sind andererseits Ansprechpartner der Bürger. Ihre Hauptaufgabe ist nach meiner Auffassung die der Vermittlung und der Überparteilichkeit, was Betroffene nicht immer gut finden. Dennoch wird das Gewicht eines Bürgervereins ganz besonders durch seine Außenwirkung und die daraus resultierende öffentliche Achtung bestimmt. Je mehr Menschen zu „ihrem Bürgerverein“ stehen, desto mehr Gewicht bekommt dieser innerhalb der Stadt.

Mitglied zu sein, bedeutet vor allem erst einmal „Interesse haben“ an diesem Bürgerverein, keine Arbeit! Es ermöglicht, Informationen zu bekommen, die Teilnahme an der Arbeit, bietet Einmischung und Mitsprache der Arbeitsrichtung (insbesondere jetzt, ob die oben beschriebene Teamidee als Vision weiterverfolgt wird) und setzt Themenschwerpunkte gemäß der Mitgliederinteressen.

Und: die Mitgliedschaft bestimmt das Gewicht des Stadtteils in der Stadt. So möchte ich Sie einladen, sich einzumischen und Mitglied in diesem Bürgerverein zu werden.

Für die vor uns liegenden Feiertage wünsche ich Ihnen frohe Stunden, alles Gute und hoffe, Sie auf jeden Fall beim Neujahrsempfang im Maria Hilf Saal am 7.1.2007 um 11 Uhr, der ja für alle offen ist, begrüßen zu können.

Heidrun Sieß, Vorsitzende Bürgerverein

## Informationen über Waldseegebiet - Alter Messplatz - Sternwaldwiese

Auf Anregung von Herrn Busse teilt der Bürgerverein (BV) mit, dass die Erstellung eines Flächennutzungsplanes für den Bereich Waldsee bereits auf einen Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 2000 zurückgeht. Auf der Basis der damaligen Umweltverträglichkeitsprüfung ist der BV über die mögliche Umsetzung aktuell informiert worden. Der BV unterstützt die Einschätzung der Umweltbehörden, den Planungsraum zu erweitern. Über weitere Ergebnisse werden wir an dieser Stelle berichten.

Bei einem Informationsgespräch des Bürgervereinsvorstandes mit dem stellvertretenden Leiter des Garten- und Tiefbauamtes (GUT), Herrn Leser wurde die Lärmproblematik am Knopfhäusleanger diskutiert: badende Kinder und die fortdauernden Störungen durch Jugendliche, die sich bis spät dort aufhalten und unter Alkoholeinfluss sehr laut werden – was auch z.Zt. häufig der Fall ist. Als Lösung für die fehlenden Toiletteneinrichtungen wurde auf das ZO und die Gaststätten verwiesen (Anm.: Hinweisschilder wären hilfreich).

Die Jugend ist im gesamten Stadtgebiet unterwegs und habe andere Aktivitätsrhythmen und Alkoholnutzungsrituale als frü-

her. Dies erschwere die Situation. Ein Arbeitskreis (AK) aus Polizei, Streetworker, Gartenamt und das Sozial- und Jugendamt ist mit dem Thema regelmäßig befasst und erarbeitet nutzbringende Vorgehensweisen.

Für die Lärmsituation auf der Schützenallee ist vor allem eine noch weitergehende Eindämmung des Alkoholverkaufs außerhalb der Waldseegaststätte und vor allem nach Ende der Kontrollen durch das Gasthaus in der Nacht nötig. Herr Leser wird dies an die damit befassten Stellen weitergeben und den BV bei der nächsten AK-Sitzung einbeziehen. Auch an der Verringerung der Belastung der Anwohner durch die Sternwaldwiesen werde gearbeitet.

In der Diskussion zeigte sich leider, dass insgesamt wirklich wirkungsvolle Lösungen noch nicht in Sicht sind. Daher hat der Bürgerverein diese Probleme in die Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine gegeben, um auf breiter Basis und möglichst mit politischer Hilfe aus der Stadt Lösungen zu finden.

Heidrun Sieß, Vorsitzende Bürgerverein

## Zum Tode von Wilhelm Flamm

### Ein Zeichner mit der Liebe für das Detail

Viele Jahre wurden auf der meist letzten Seite des Bürgerblatts seine Zeichnungen von der Wiehre und dem Waldseegebiet abgedruckt und haben der Leserschaft Ansichten aus ihrem Stadtteil gezeigt, die sie mitunter so noch nicht kannten. Und manch einer hatte, wie immer wieder zu hören war, die ein oder andere Zeichnung gar ausgeschnitten, in einem Rahmen gesetzt und aufgehängt. Der Zeichner, von dem hier die Rede ist, Professor Wilhelm Flamm, verstarb am 16. Oktober diesen Jahres.

Am 2. November 1920 in Wittenschwand im Kreis Säckingen geboren verbrachte Wilhelm Flamm seine Kindheits- und Jugendjahre in Freiburg, von wo er unmittelbar nach dem Abitur zum Arbeitsdienst und schließlich zur Wehrmacht eingezogen wurde. Nach 3-jähriger Gefangenschaft in Amerika und Schottland infolge des Krieges kam er zurück nach Freiburg und begann sein Studium in den Fächern Englisch, Deutsch und Geschichte. Erst später wandte er sich der Kunsterziehung und damit auch seiner



**Werte**  
Glaserei + Fensterbau GmbH  
79249 Merzhausen  
Fon: 0761-400 570



Nie mehr  
Lichtschacht  
reinigen



INSEKTEN  
SCHUTZ  
NEHER





Der Bürgerverein Littenweiler hat deshalb eine Spendenaktion angeregt und bittet gemeinsam mit dem Nachbarbürgerverein Oberwiehre-Waldsee, in dessen Gebiet das Kreuz steht, die Bürgerinnen und Bürger von Littenweiler und Waldsee um Spenden, damit das Wegekreuz wieder errichtet werden kann. Beteiligen werden sich auch die Kirchengemeinde St. Barbara und die Auferstehungsgemeinde, die ihrer Mitglieder gleichfalls um Spenden bitten.

Eine großzügige Spende wurde bereits von einer Littenweiler Bürgerin zugesagt. Außerdem will Steinmetz Hellstern einen Teil der notwendigen Arbeit als Sachspende beisteuern.

Spenden können auf das Konto des Bürgervereins Littenweiler (Kontonummer 2029429 bei der Sparkasse Freiburg, BLZ 68050101) unter dem Stichwort „Wegkreuz“ eingezahlt werden. Spendenbescheinigungen können erteilt werden.

Leider fehlen von der Christusfigur des zerstörten Kreuzes Kopf, Hände und Füße. Die Wiederherstellung des Kreuzes könnte sicherlich günstiger werden, wenn diese Teile wieder auftauchen würden. Die Bürgervereine und die beiden Kirchengemeinden würden sich deshalb freuen, wenn diese Teile auftauchen würden. Die Vorsitzenden der Bürgervereine sind gerne bereit, diese fehlenden Stücke, ggf. auch anonym, entgegen zu nehmen.

Martin Kotterer

Leidenschaft, dem Zeichnen, zu. Das Examensthema „Städte und Dörfer aus dem Breisgau in Rohr- und Pinselzeichnungen“ hat ihn sein Leben lang begleitet und wurde zu einem bedeutenden Teil seiner künstlerischen Identität.

Nach dem erfolgreichen Studienabschluss war Flamm zunächst an höheren Schulen in Lörrach, Waldkirch und Freiburg tätig, bis er 1960 als Studienrat an die Pädagogische Akademie versetzt wurde und im Jahre 1962 an der neu gegründeten Pädagogischen Hochschule eine Dozentur für Kunsterziehung übernahm. 1969 übertrug ihm das Land den Titel des Professors. Flamm war eine der rührigen Persönlichkeiten an der Freiburger PH und baute zusammen mit seinem Kollegen Prof. Pesot das Fach Kunst auf.

Trotz einer frühen und schweren Krankheit hatte Flamm auch nach seiner Pensionierung das Zeichnen nie aufgegeben. Es war tiefe Neigung, Freude und Lebensinhalt.

Der Bürgerverein und die Redaktion des Bürgerblatts trauern um eine herausragende Persönlichkeit.

Thomas Oertel, Stadtrat

## Spende für das Wegekreuz in der Waldseestraße

Wie die BZ in ihrer Ausgabe vom 12.10.2007 berichtete, wurde das Wegekreuz an der Waldseestraße mutwillig zerstört. Die unzähligen Bruchstücke sind zurzeit bei Steinmetz Armin Hellstern gelagert. Nach Meinung von Hellstern kommt zur Wiederherstellung nur eine Neuanfertigung in Frage, da eine Reparatur mit den vorhandenen Bruchteilen sehr viel teurer ausfallen würde. Die Kosten werden von ihm mit rund 8000,- € veranschlagt. Leider hat die Stadt Freiburg auch hier kein Geld, um die Herstellung des Kreuzes zu bezahlen.



Foto: Werner Jäkisch

Am 20. Oktober 2006 hatte der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee zu einer Kartaus-Führung eingeladen. Unter der fachkundigen Leitung von Herrn Kalchthaler erfuhren die Teilnehmer zahlreiche, interessante Details: Im Jahre 1346 wurde das Kartäuserkloster am Hirzberg gegründet. 1782 fiel der Gebäudekomplex an den Staat. Seither diente die Kartaus als Wohngebäude und zuletzt als Pflegeheim.

# Miele

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Fachhändlers!

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteil und Zubehör

Gebr. Schlosser

ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO

Inhaber: Stefan Ernst  
Kußmaulstraße 1  
79114 Freiburg  
Telefon 07 61 / 8 38 12  
Telefax 07 61 / 89 27 27  
[www.gebr-schlosser.de](http://www.gebr-schlosser.de)

## Die zuverlässige Lösung Ihres Laubproblems



DREISAMTÄLER SERVICE-DIENST

Gehwegreinigung und Winterdienst  
Windausstraße 6 · 79110 Freiburg  
Telefon 0761 / 77123



## Leserbrief zum „Oberwiehremer Nachtleben“

Der Lärm frühmorgens heimkehrender Waldsee-Besucher raubt vielen Bewohnern der Schützenallee den Schlaf. Allerdings, nicht nur das Gegröle angetrunkenen Heranwachsender kam beim Runden Tisch des Bürgervereins zur Sprache: Auch das Geschrei spielender Kinder stört manche Anwohner so sehr, dass sie sich wünschten, dem auf dem Alten Messplatz neuangelegten Brunnen würde im wahrsten Sinn des Wortes der Hahn zugekehrt. Ich möchte den Bürgerverein jedoch bitten, sich gegen eine signifikante Verkürzung der Brunnenbetriebszeiten zu verwenden.

Dabei kann ich die Bedenken einiger Anwohner - einige meiner Nachbarn - bis zu einem gewissen Punkt nachvollziehen: Bei schönem, warmem Wetter erweist sich der Brunnen als Attraktion, Kinder springen herum und schreien, es wird auch laut. Sicherlich ergeben sich hier Konflikte mit den Wünschen mancher Anwohner nach Ruhe.

Andererseits war die Grünanlage ja gerade als Treffpunkt konzipiert und mit großem Aufwand als solcher gestaltet worden (was den Hinzuziehenden auch bekannt gewesen sein sollte). Vor diesem Hintergrund ist es nur zu begrüßen, wenn der Platz angenommen wird - gerade von Familien mit kleinen Kindern und nicht nur als Alkoholverfüllfläche. Wohlgermerkt empfinden die anderweitig beklagten Jugendlichen die Anlage zu Zeiten der Nutzung durch Kleinkinder und Eltern als tendenziell „uncool“. Belästigungen durch Betrunkene, umherfahrende Mofas und liegengelassenen Müll sind dann in deutlich geringerem Umfang gegenwärtig (gerade in diesem Bereich dürften aber doch die tatsächlichen Probleme der Anlage zu suchen sein).

Den Vorwurf, es sei de facto ein öffentliches Babyschwimmbad eingerichtet worden und es fehlten die erforderlichen sanitären

Einrichtungen, kann ich nicht nachvollziehen. Sicherlich spielen die Kinder auch mit den Fontänen - aber schon die niedrigen Wassertemperaturen sorgen dafür, dass die Nutzung im zeitlichen Rahmen bleibt. Beeinträchtigungen durch urinierende Kinder sind völlig vereinzelt geblieben und stellen kein bemerkenswertes Problem dar.

Übers Jahr gesehen werden sich - sicherlich nicht zu leugnende - Spitzen durch den Lärm der (Klein-)Kinder ohnehin in Maßen halten. Nur an wirklich warmen Tagen spielen und planschen Kinder auf dem Alten Messplatz. Jetzt werden - bis in den nächsten Sommer hinein - schon die niedrigen Temperaturen dafür sorgen, dass Ruhe herrscht.

Ich halte auch wenig davon, den Brunnen an den Wochenenden abzuschalten. Gerade an Sonntagen ist der Platz - wegen des Brunnens - ein beliebter Zielpunkt für Spaziergänge geworden. Bei abgeschaltetem Brunnen verliert die Anlage ihren Reiz, der Platz wirkt tot und öde. Berechtigten Erwartungen derjenigen, die sich gestört fühlen, könnte man beispielsweise durch Einrichtung einer Mittagsruhe Sorge tragen.

Beabsichtigt war, einen lebendigen Treffpunkt für das Viertel zu schaffen. Ich freue mich, dass der Platz zu Zeiten erfüllt ist von Kinderlachen und Kindergeschrei und gehe davon aus, dass auch die Mehrzahl der Bewohner des Bauvereinsgebäudes sich mit den Kindern und an den Kindern freut. Wohlgermerkt auch Mitbewohner ohne Nachwuchs. Als großes Unglück würde ich empfinden, wenn einer der wenigen funktionierenden nichtkommerziellen Kristallisationspunkte in der Wiehre ohne Not beschnitten würde.

Daniel Straub

## Modellprojekt Arbeit mit Kindern von Suchtkranken

Miriam ist „Frühaufsteherin“, zumindest steht sie früh auf. Während der Woche läutet der Wecker um 5.30 Uhr. Dann wird die Küche aufgeräumt, Flaschen weg, Aschenbecher leeren, Fenster auf und lüften. Danach richtet Miriam das Frühstück und die Pausenbrote, geht ins Bad, macht sich fertig. Robin und Lars weckt sie um 6.45 Uhr und treibt sie zum Anziehen. Besonders Robin braucht ihre Hilfe. Robin ist fünf und geht ab 7.45 Uhr in den Kindergarten. Lars ist sieben und geht in die erste Klasse der Grundschule. Miriams Unterricht beginnt um 7.50 Uhr. Sie ist zwölf Jahre alt. Ihre 33-jährige alleinerziehende Mutter ist seit vielen Jahren suchtkrank, mal mehr, mal weniger konsumierend. Miriam

hat früh lernen müssen ihrer Mutter viel abzunehmen. Miriam ist eines von rund 3 Millionen Kindern in Deutschland, deren Eltern (bzw. Elternteile) suchtkrank sind. Genau für diese Kinder ist das Angebot von MAKS da. Miriam und ihre Geschwister kommen einmal wöchentlich zu MAKS in eine der angebotenen Kindergruppen.

Weshalb es sich bei uns in erster Linie alles um diese Kinder dreht hat natürlich seinen Grund. Seit vielen Jahren weiß man, dass Kinder, deren Eltern suchtkrank sind, zu den Hochrisikogruppen gehören, später selbst Suchtstrukturen zu entwickeln. Das Angebot von MAKS richtet sich an Kinder sowohl von aktuell

### Frauenstammtisch

Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee



Jeden 2. Mittwoch im Monat!  
Also am 13. Dez., 20 Uhr, in der  
Gaststätte „Dreisamblick“  
Schwarzwaldstr. 193  
Kontakt: Renate Schelkes, Tel. 769 56 70



## EINLADUNG zum Sehtest

Sofort und kostenlos  
Bei Vorlage dieser Anzeige bei

## Volkmer – Brillen MEIN Augenoptik-Fachgeschäft

Salzstr. 5  
Tel.35052

Carl-Kistner-Str. 46  
Tel.:491982

Blumenstr.13  
Tel.: 46066

konsumierenden (legaler und illegaler Bereich), als auch von trocken bzw. clean lebenden Eltern.

In der Regel wird vonseiten der Eltern Kontakt zu MAKs aufgenommen oder von Personen, die mit der Familie in Kontakt stehen. Die Arbeit mit den Eltern nimmt einen beträchtlichen Stellenwert innerhalb unseres Angebotes ein und reicht vom regelmäßigen Elterngespräch über eine Elterngruppe bis hin zu gemeinsamen Veranstaltungen für Kinder und Eltern.

In den Mutter-Kind-Spielgruppen (0-3 Jahren) haben Frauen die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Betroffenen bezüglich ihrer neuen Rolle und der damit einher gehenden Situation. Unser Angebot für suchtmittelkonsumierende schwangere Frauen beinhaltet Beratung und Begleitung.

Ein Leitsatz von MAKs ist, so früh wie möglich (und der früheste Zeitpunkt ist die Schwangerschaft) mit effektiven gut vernetzten Hilfeangeboten anzusetzen - im Sinne einer Unterstützung von Mutter bzw. Eltern und Kind. Das Wohl des Kindes steht hierbei allerdings immer an erster Stelle.

**Kontaktadresse:**

MAKS, Kartäuserstr. 77, 79104 Freiburg  
Tel.: 0761-33216, E-Mail: maks@agj-freiburg.de  
www.maks-feiburg.de

## Eine Perle für den Sport

(Fortsetzung aus Heft 108)

Im Olympiastützpunkt (OSP) Freiburg-Schwarzwald finden sich Leistungszentren oder Stützpunkte für den nordischen und alpinen Skilauf, Ringen, Radsport, Basketball, Rudern, Kunstturnen, Frauenfußball, Leichtathletik und Eishockey. In diesen Sportarten sind hauptamtliche Trainer angestellt, die sich professionell um die Athleten kümmern. Unterstützung erfahren diese durch leistungsstarke Vereine mit der Anbindung an die Trainingsgemeinschaften vor Ort.



Transparenz auch im Krafraum – ausgestattet mit den modernsten Geräten

Optimale infrastrukturelle Bedingungen bieten sich den Sportlern seit dem Jahr 2004 dabei am neuen Freiburger Zentrum durch zahlreiche flexibel nutzbare Trainingsstätten, wie z. B. Krafräume, Lauftrakt, Tartanbahnen, verschiedenen Sporthallen, Sportphysiotherapie, Schulungsräumen für Trainerausbildung oder Tagungen der Fachverbände. Hier ist auch die Leitung des Olympiastützpunkts beheimatet. Dennoch darf man den OSP nicht als punktuelles Zentrum verstehen, an dem sich die derzeit ca. 350 geförderten Sportler kontinuierlich aufhalten. Der OSP Freiburg ist als Gebietseinrichtung auch dezentral, aber dennoch mit kurzen Wegen organisiert:

**Die Skizentren im Hochschwarzwald**

Zusammen mit den Skiverbänden, Vereinen und Gemeinden wurden die Trainingsstätten insb. in der Schwerpunktsportart Ski Nordisch stetig weiterentwickelt. Die zentralen Trainings- und Wettkampfstätten liegen in den traditionellen Skizentren Schonach,

➔ Fortsetzung auf Seite 6


ANWÄLTINNENKANZLEI  
SCHÜLLER JASPERS WEYER PASQUAY



WALLSTRASSE 2  
79098 FREIBURG  
TEL. 07 61 - 3 63 33  
FAX 07 61 - 2 50 54

**BARBARA SCHÜLLER**  
FACHANWÄLTIN FÜR ERBRECHT

C A F É · T A P A S B A R



cafeeling

Café & Kuchen  
in mediterranem  
Ambiente.  
Genießen Sie die  
Mittagsstunden  
von 14-18 Uhr.  
Ab 18 Uhr  
Tapas & Küche.  
Montag Ruhetag

la playa

la playa Tapas Bar  
Schwarzwaldstraße 195  
D-79117 Freiburg  
Tel. ++49(0)761..6966070  
Am Strandbad Eingang  
www.laplaya.de



**Staatlicher Zuschuss:**  
**Über 51% sind möglich**  
Für ein Ehepaar mit zwei Kindern  
z.B. 504 € jährlich.

€ **PrämienRente**

**Fragen Sie nicht nur, was Sie für den Staat tun können sondern auch, was der Staat für Sie tut.**

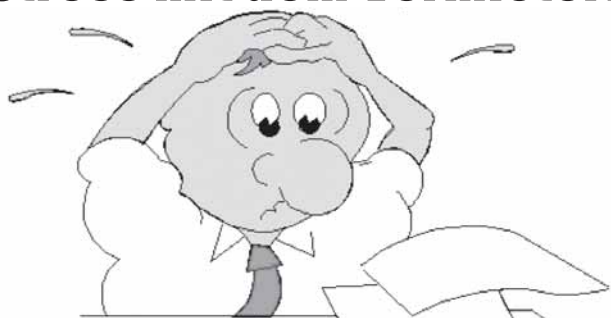
**Jetzt maximale Förderung vom Staat sichern.**

- Verdoppeln Sie Ihr eingezahltes Kapital.
- Genießen Sie die Sicherheit einer garantierten Rentenzahlung.
- Erhöhen Sie Ihre Rentenzahlung durch dynamische Beitragsanpassung und Überschussbeteiligung.
- Ergreifen Sie die Chance für einen aktiven und sorgenfreien Ruhestand.

 **SPARKASSE**  
FREIBURG-NÖRDLICHER BREISGAU  
*die Bank · das Vertrauen · der Erfolg*

www.sparkasse-freiburg.de

## Stress mit dem Vermieter?



**Dann kommen Sie zu uns!**

Wir können Ihnen weiterhelfen.

**Mieterverein Regio Freiburg e.V.**  
 Marchstraße 1 Tel. 0761 - 20270-0  
 79106 Freiburg Fax 0761 - 20270-70  
[www.mieterverein-regio-freiburg.de](http://www.mieterverein-regio-freiburg.de)



→ Fortsetzung von Seite 5

Schönwald, Furtwangen, Titisee-Neustadt, Feldberg, Hinterzarten, Todtnau, Isny und Baiersbronn. Hier steht den Athleten ein weit verzweigtes Loipen- und Skirollernetz, zahlreiche Sprungschancen und Biathlonanlagen zur Verfügung.

### Das Leistungszentrum Herzogenhorn

Integriert ist auch das im Naturschutzgebiet des Feldbergs gelegene, traditionsreiche Leistungszentrum Herzogenhorn, das von zahlreichen nordischen und alpinen Trainings- und Wettkampfstrecken umgeben ist. Das Zentrum wird sportartübergreifend von vielen Spitzenathleten intensiv genutzt. Die Einrichtungen und Außenanlagen bilden mit Wohntrakt, Sporthalle, Kraftraum, Schwimmbad, Sauna und Sportplatz ein komplettes Zentrum für den Leistungssport.

### Die Radsporthochburg am Oberrhein

Der Standort Freiburg-Hochschwarzwald ist aufgrund seiner optimalen klimatischen und geographischen Trainingsbedingungen für eine Schwerpunktbildung im Radsport prädestiniert. Mountainbiker finden in den Anlagen für Cross-Country in St. Märgen und Downhill in Todtnau technisch äußerst anspruchsvolle Trainings- und Wettkampfstrecken, ebenso wie ein vielseitiges Streckennetz rund um den Weltmeisterschaftsort Kirchzarten. Das am OSP eingerichtete Radlabor nutzen die Radsportler zur individuellen Leistungsdiagnose.

### Das Leistungszentrum in Freiburg

Im OSP integriert ist auch das Landesleistungszentrum (LLZ) Ringen der Verbände Württemberg, Nord- und Südbaden. Der OSP unterstützt die Bemühungen um eine Stärkung des Zentrums mit gezielten Projekten. Hierzu zählen die Teilzeitbetreuung, zusätzliche Trainingsangebote an den Partnerschulen sowie die Unterbringung besonders aussichtsreicher Nachwuchsatleten im Sportinternat Freiburg.

## Unfall-Service



**Ihre 1. Adresse bei:**

- Unfall
- Blechschaden
- Lackschaden

**Auto Glas Reparatur**



**K Auto Kallinich**

Schwarzwaldstraße 42 · 79117 Freiburg

Tel. 07 61 / 31 6 31

**Einfach anrufen, wir machen Ihr Auto wieder fit!**



Multifunktionshalle im Ringer-Leistungszentrum

### Das Umland

Die Kunstturn-Athleten des LLZ Herbolzheim des Badischen Turnerbundes sind über die physiotherapeutische und sportmedizinische Grundbetreuung in die Serviceleistungen des OSP eingebunden. In unmittelbarer Nähe zum OSP befindet sich das LLZ für Rudern in Breisach. Einige der hier trainierenden Talente nutzen die Möglichkeit, die in der Universitätsstadt Freiburg vorhandenen Studienmöglichkeiten mit dem Leistungssport zu verbinden.

### Das Netzwerk der Förderinstitutionen

Zur systematischen Förderung junger Talente und gezielter Steuerung der Spitzensportentwicklung in der Region wurden am OSP leistungssportbezogene Förderkonzepte entwickelt, die auf die individuellen Bedürfnisse der Athleten in den betreuten Sportarten abgestimmt sind.

### Das Skiinternat in Furtwangen (SKIF):

Eine zentrale schulisch/berufliche Förderinstitution am Olympi-



astützpunkt Freiburg-Schwarzwald ist das Ski-Internat in Furtwangen. Das vielfältige Schul- und Ausbildungsangebot ist bundesweit einzigartig. Zur Auswahl stehen den Sportlern während ihres in der Regel dreijährigen Aufenthalts der Besuch des Gymnasiums mit Realschulzweig oder der Staatlichen Berufsfachschule sowie ein Studium an der Fachhochschule in Furtwangen.

**Das Haus des Athleten**

Der OSP bietet seinen Landes-/Bundeskaderathleten im „Haus des Athleten“ mehrere Sportlerwohnungen mit rund 30 Wohnplätzen. Über dieses von der Fördergesellschaft des OSP geschaffene Wohnungsangebot können Studierende oder in der Ausbildung befindliche Spitzensportler schnell und unkompliziert mit Wohnraum in unmittelbarer Nähe zum OSPS versorgt werden.

**Ein Baustein optimaler Spitzensportförderung: Die Bundeswehr**

Zahlreiche Spitzensportler aus den vom OSP betreuten Sportarten sind über ihren Wehrdienst oder als Zeitsoldaten bei der Sportfördergruppe der Bundeswehr in Todtnau-Fahl optimal am OSP angebunden. Die Zugehörigkeit zur Sportfördergruppe bietet den Athleten neben der sozialen Absicherung nach Beendigung der schulischen oder beruflichen Ausbildung auch die lückenlose Fortsetzung der institutionellen sportlichen Förderung.

**Nachwuchsförderung in der Region: Die Fördergesellschaft**

Die 1992 vom damaligen Regierungspräsidenten Präsident Dr. Conrad Schroeder gegründete und bis zu seinem Tod geführte „Gesellschaft zur Förderung des Olympiastützpunkts Freiburg-Schwarzwald e.V.“ hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wesentlichen Bestandteil der regionalen Nachwuchs- und Leistungssportförderung und unverzichtbaren Partner des OSP entwickelt. Über die materielle Hilfe hinaus engagieren sich die Mitglieder der Fördergesellschaft auf vielfältige Weise für die ideelle, soziale und berufliche Unterstützung junger Sporttalente in der Region.

Die beschriebenen, optimalen Förderbedingungen zeigen Erfolge, zu denen auch der Freiburger OSP mit seinen Einrichtungen und bekannten Athleten wie zuletzt Martin Schmitt, Sven Hannawald oder Georg Hettich viel beigetragen hat: Deutschland ist auch nach den Olympischen Winterspielen in Turin weltweit noch immer die Wintersportnation Nummer 1.

Für die ausführlichen Erläuterungen, Unterlagen und Fotos danke ich Herrn Wiedmann, Leiter des OSP Freiburg-Schwarzwald.

Bernd Dewitz, Bürgerverein

**Bau des Stadttunnels soll forciert werden**

- **Lärmgeplagte Anwohner haben genug vom Parteiengezänk**
- **EU wird nur eine „Zwei-Röhren-Lösung“ akzeptieren.**
- **Knapp 40 Besucher bei der Podiumsdiskussion im Montessorizentrum**

Wohl selten waren sich Politiker so einig wie am Montagabend beim Podiumsgespräch des „Bürgerforums Lebenswerte Wiehre“ zum Stadttunnel im Freiburger Montessori-Zentrum Angell. Rote, Schwarze und Grüne wollen ab sofort über die Parteigrenzen hinweg an einem Strang ziehen, um durch kollektiven politischen Druck in Berlin und Stuttgart eine rasche Verwirklichung des seit Jahren immer wieder verschobenen Tunnelprojektes entlang der Dreisam zu erreichen. „Wenn Freiburg von der CDU regiert würde, dann wäre der Stadttunnel kein Problem mehr. Ich habe das

➔ Fortsetzung auf Seite 8

**Elektro Elektroinstallationen  
Elektro- und Haushaltsgeräte  
Kundendienst für Elektrogeräte**



Max Löffler

Inh.: Gerhard Sandfort

Littenweilerstraße 6  
79117 Freiburg-Littenweiler  
Tel.: 07 61 / 6 71 15  
Fax: 07 61 / 6 57 84  
email: MaxLoeffler@t-online.de  
www.elektro-maxloeffler.de

**W.E.ST  
Fahrschule**

Bürozeiten: Mo - Di - Do - Fr 14.30 - 17.30 Uhr  
Di + Do 19.00 - 20.30 Uhr  
Tel./Mobil: 0761 - 6 44 41 / 0171 - 95 61 007  
Internet: www.fahr-mit-west.de

**Preisbeispiel: Klasse B (inkl. MwSt.)**

- **Grundgebühr** 195,00 €
- **Fahrstunde (à 45 Min)** 31,00 €
- **Sonderfahrten (à 45 Min)** 39,00 €  
(BAB, Überland-, Dunkelfahrten)
- **Vorstellung Theorie** 30,00 €
- **Vorstellung Praxis** 86,00 €
- **Lehrmaterial (UVP)** 63,00 €

**Wer zahlt  
schon gerne  
mehr ...**

Inh.: W. E. Stibal - Lindenmattenstr. 40 - 79117 Freiburg

**Osteopathie**

**Der sanfte Weg zur Gesundheit**

Die Osteopathie dient der Diagnose und Behandlung von Störungen im Körper. Grundlegendes Ziel ist es, Beweglichkeit und Stoffwechsel aller Körpergewebe und damit deren Vitalität und Funktionen zu erhalten oder wieder herzustellen. Die körpereigenen Selbstheilungskräfte werden hierdurch aktiviert.

Insbesondere bei Schmerzzuständen, Funktionsstörungen und Bewegungseinschränkungen kann die feinsinnige osteopathische Behandlung ein wirkungsvoller Weg zur Linderung der Symptome oder zur Gesundheit sein.

Exemplarisch seien hier Symptome wie Muskel-, Gelenk- und Kopfschmerzen, Schwindel, Tinnitus, Migräne, Hexenschuss, Verdauungsstörungen, Sodbrennen, Inkontinenz oder menstruelle Beschwerden genauso genannt wie funktionelle Herzbeschwerden, Narben- oder Prostata-Probleme.

**Praxis für Osteopathie**



**Sebastian Zaumbrecher**

Craniosacrale Therapie  
Chirotherapie, Manuelle Therapie

**Kunzenweg 25 (Nähe PH)  
FR-Littenweiler**

Tel: 0761 - 67 500

**SPANISCHES RESTAURANT**

# la playa



Di-So ab 14 Uhr  
ab 18 Uhr Warme Küche  
Montag Ruhetag

Kaffee + Kuchen  
Kalte Tapas

**NEU!**

**la playa Tapas Bar**  
Schwarzwaldstraße 195  
D-79117 Freiburg  
Tel..++49(0)761..6966070  
Fax..++49(0)761..6966102  
[www.laplaya.de](http://www.laplaya.de)  
Am Strandbad Eingang

➔ Fortsetzung von Seite 7

Gefühl, dass bei diesem Thema auf dem Rücken der Betroffenen Politik gemacht wird“, meinte ein lärm- und abgasgeplagter Anwohner der Lessingstraße. Und erntete damit bei den knapp 40 Besuchern lang anhaltenden Applaus.

Als aktueller Einstieg ins Thema präsentierten Schüler der unmittelbar vom vorbeisprechenden Durchgangsverkehr betroffenen Lessing-Realschule Lärmmessungen, die einen regelmäßigen Schallpegel zwischen 77 und 95 Dezibel aufzeichneten. „Wegen dem Krach können wir die Fenster nie weit öffnen“, so das Fazit einer Schülerin.

Landtagsabgeordneter Gustav-Adolf Haas (SPD) kritisierte, dass derzeit lediglich Straßenbauten nach dem Bundeswegeplan verwirklicht werden, für die zumindest ein Planfeststellungsverfahren läuft. Grünen-Bundestagsabgeordnete Kerstin Andreae äußerte die Befürchtung, dass rund um Freiburg Straßen gebaut werden, aber der Stadttunnel nicht kommt und deshalb das überirdische Nadelöhr entlang der Dreisam immer mehr Verkehr zu bewältigen haben wird. „Den Betroffenen entlang der Dreisam ist nicht zu vermitteln, dass sich frühestens im Jahr 2015 etwas tut“, meinte auch der CDU- Landtagsabgeordnete Bernhard Schätzle.

Die Freiburger Landes- und Bundespolitiker wollen mit einer von der Grünen Andreae spontan angeregten parteiübergreifenden Initiative in den kommenden Wochen und Monaten weitere südbadische Mandatsträger mit „ins Boot nehmen“ und sowohl in Berlin als auch in Stuttgart auf eine Mittelvergabe für Planung und Realisierung des Projektes möglichst in den kommenden fünf Jahren drängen.

Martin Haag, Leiter des städtischen Tiefbauamtes, wies drauf hin, dass es wegen des jährlich um 1,5 Prozent zunehmenden Durchgangsverkehrs auf der Ost-West-Achse Freiburgs immer schwieriger werde, den Querverkehr für Fußgänger, Radfahrer und Straßenbahn sicherzustellen. Wegen schwerer Unfälle am Gotthard und Mont-Blanc werde die Europäische Union aus Gründen der Sicherheit nur noch den Bau von Tunnelanlagen mit zwei Röhren und vier Fahrbahnen zulassen. Während einer Bauphase sei mit eklatanten Verkehrsbehinderungen vor allem in Höhe der beiden neuen Tunneleinfahren beim Faulerbad und der Brauerei Ganter zu rechnen.

„Da der Bau des Stadttunnel nicht strittig ist, können wir mit einem Schuss Optimismus in die Zukunft sehen“, wagte Helmut Thoma von der „Initiative Stadttunnel“ eine Prognose.

Christa Dzionara, Vorsitzende des Bürgerforums „Lebenswerte Wiehre“ appellierte an das bürgerschaftliche Engagement der Betroffenen. „Wenn die Anwohner sich nicht einmischen, dann wird sich nichts tun“.

Andreas Peikert

## Familienheim Freiburg erweitert ihren Wohnungsbestand

Mietwohnungen der Familienheim Freiburg in begehrten Stadtteilen – dies hat schon Tradition. In der Wiehre ist die Baugenossenschaft stadtteilgestaltend zukünftig mit 762 Wohneinheiten vertreten - immerhin einem guten Viertel ihres gesamten Immobilienbestandes. Das neue Mehrfamilienhaus in der Sternwaldstraße trägt auch die typischen Markenzeichen der Familienheim: Hohe Wohnumfeldqualität, großzügige anspruchsvolle Wohnungsgrundrisse, ökologisch sinnvolle Energieversorgung.

Die Familienheim errichtet seit jeher nicht nur ansprechende Wohnungen, sondern verzichtet auch auf enge Bebauung. Sie bietet ihren Mietern viel Platz und Freiräume. Das bei der Bebauung der Grundstücksflächen stets auch großzügige Freiflächen eingeplant sind, gehört in Freiburg nicht zum Standard. Wohnumfeldqualität ist also kein Schlagwort, sondern wird seit über 75 Jahren von der Baugenossenschaft realisiert. Dies zeigt die neue

**Jalousien • Markisen • Rolläden**

Seit über **40** Jahren



**Jalousien Gockl GmbH**

79110 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Tel. (0761) 1 66 45 und 13 10 88 · Fax 13 53 65

**Wir geben Ihrer Trauer Raum**



**Horizonte**  
BESTATTUNGEN & TRAUERBEGLEITUNG

Haierweg 23a • 79114 Freiburg  
Tel. 0761 - 4 01 48 96  
[info@horizonte-bestattungen.de](mailto:info@horizonte-bestattungen.de)  
[www.horizonte-bestattungen.de](http://www.horizonte-bestattungen.de)



**Friedhofsgärtnerei**  
Blumengeschäft  
Grabpflege, Grabneuanlage, Schnittblumen  
Pflanzen, Trauerbinderei

**Udo Böttcher**

Kunzenweg 1  
79117 Freiburg i. Br.  
Telefon 07 61 / 6 53 02



Wohnanlage in der Wiehre. Lauschige Innenhöfe mit viel Grün oder parkähnliche Anlagen laden zum Verweilen ein – und steigern die Wohnqualität.

Die Familienheim Freiburg beteiligte sich nach 1949 an der ungeheuren Aufbauleistung der Bundesrepublik und errichtete allein im Stadtteil Wiehre binnen weniger Jahre 126 Wohnungen, einen Kindergarten und mehrere Ladengeschäfte.

Innerhalb von zehn Jahren baute sie in ganz Freiburg rund 1.000 Wohneinheiten in Form von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und Mietwohnungen. In der Wiehre entstand mit dem Bruder-Klaus-Heim (Grillparzer Straße) entsprechend ihrem christlichen Leitbild ein Haus für Berufstätige und alte Menschen, in der Quäkerstraße ein Kindergarten sowie das Mädchenwohnheim St. Lutitgard. In den 90er Jahren schuf die Familienheim schließlich 50 weitere Mietwohnungen in der Peter-Sprung-Straße.

U. Ellenberger / K. Mrowetz, Familienheim Freiburg

## Die Kapriole: Sorge wegen schwerer Sturmschäden

Gerade drei Wochen war das neue Schuljahr gelaufen – und die Freie Schule Kapriole im Konrad-Günther-Park hatte schon alle erdenklichen Höhen und Tiefen, alle „Kapriolen“ des Lebens, miterlebt. Wie etliche andere Freiburger Schulen auch erlebte der Flachdach-Bau der Sekundarstufe in den ersten Schulwochen eine böse Überraschung. Eine mit Wasser vollgesaugte Deckenplatte hatte sich gelöst und fiel mit einem nassen Schwall ins Schulgebäude.

Erst im letzten Schuljahr wurde der 200 Quadratmeter große „Anbau“ mit verschiedenen Werkstatt- und Kreativräumen und einem großen Versammlungsraum fertiggestellt. Dieser Anbau ist jetzt zur Hälfte zerstört, der Rest in der Nutzung eingeschränkt: am Abend des 3. Oktobers entwurzelte der Sturm eine dicke Eiche, die das Flachdach durchstieß und die gesamte Dachkonstruktion in Mitleidenschaft zog. „Für unsere noch im Aufbau befindliche Schule ist das eine mittlere Katastrophe“, sagt Vorstandsmitglied Lars Rahmelow-Junker.

Jetzt müssen schnell die Weichen gestellt werden: Die in der Oberrieder Straße am Rand des Konrad-Günther-Park angesiedelte reformpädagogische Schule in freier Trägerschaft arbeitet schon lange an Umbau- und Erweiterungsplänen, denn wenn in zwei Jahren die Sekundarstufe der Werkrealschule mit sechs Jahrgängen komplett ist, reicht das bisherige, auf zwei Flügel rund um die AWO-Frühförderstelle verteilte Schulgebäude längst nicht mehr aus.

Gerade wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Freiburg als Eigentümer des betroffenen Gebäudeteils über mögliche Formen des Wiederaufbaus nachgedacht.

Ganz dringend aber braucht die Schule ein Ausweich-Quartier, denn das Raumangebot in der Sekundarstufe reicht nach dem Baumfall nicht mehr aus, um den einzelnen SchülerInnen ein ruhiges Plätzchen zum selbstbestimmten Lernen zu bieten. Container sollen vorläufige Unterrichtsräume stellen, doch die Versicherung übernimmt die Kosten für ein Provisorium nur teilweise. Mehr denn je ist die Kapriole auf Spenden aus der Bürgerschaft angewiesen. Auch über Hinweise auf leerstehende Gebäude im Stadtteil würde sich die freie Schule freuen – ob als vorübergehendes Quartier oder Angebote für mögliche künftige „Schulhäuser“ mit Entwicklungspotential.

Konto des Trägervereins Kapriole:

Kto. 2322793, BLZ 68050101, SPK Freiburg

Kontakt: Freie Schule Kapriole, Tel. 0761-7073674,

E-Mail: [verwaltung@kapriole-freiburg.de](mailto:verwaltung@kapriole-freiburg.de)



## Macht Spießer glücklich: Darlehenszins ab 1,50 %\*



Neu: CLASSIC N  
**1,50%\***  
Darlehenszins

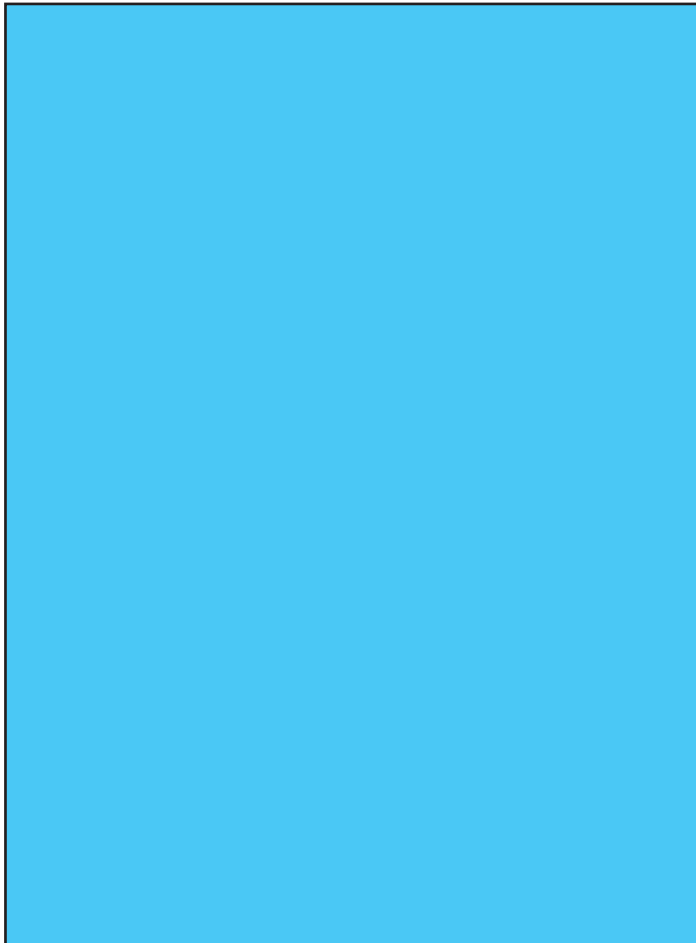
\* Ab 1,82 % effektivem Jahreszins ab Zuteilung gemäß PAngV beim Bauspardarlehen im LBS-Tarif Classic N

**LBS-Beratungsstelle**  
 Bezirksleiter Joachim Bauer  
 e-Mail: [joachim.bauer@lbs-bw.de](mailto:joachim.bauer@lbs-bw.de)  
 Friedrichstr. 44, 79098 Freiburg  
 Fon 0761-36887-21 Fax 0761-36887-20

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**  
 Sparkassen-Finanzgruppe

**Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!**

www.lbs-bw.de



## Weihnachtsaktionen für Kinder und Erwachsene

**Puppentheater, Kinderflohmarkt, Geschenke basteln und Weihnachtsmarkt im ZO (vom 1. bis 23.12.2006).**



Die Vorweihnachtszeit ist für Kinder von ganz besonderem Reiz, wenn nur das Warten auf den Weihnachtsmann nicht so lange dauern würde. Um Kids die Wartezeit auf erlebnisreiche Art zu verkürzen und Eltern die Suche nach passenden Weihnachtsgeschenken zu erleichtern, gibt es im ZO während der Adventszeit stimmungsvolle Aktionen für die ganze Familie. Kinder, die wissen wollen, welche Abenteuer „Kasper und der Weihnachtsmann“ kurz vor Heiligabend so erleben,

können sich im ZO auf die Aufführungen der Freiburger Puppenbühne am 14./15. Dezember – jeweils um 16 Uhr im OG des ZO – freuen. Es ist für Kinder ab 4 Jahren zu empfehlen. Weihnachtlich und erlebnisreich geht es für Kids auch auf dem diesjährigen Weihnachts-Kinderflohmarkt im ZO am Samstag, 9. Dezember, von 10 - 14 Uhr zu. Angeboten werden hier Spielzeug, Bücher und vieles andere mehr.

Vom 1. bis 23. Dezember findet immer freitags und samstags, der Weihnachtsmarkt statt. An allen Adventssamstagen ist auch der Weihnachtsmann im ZO unterwegs. Sein Freund, der Nikolaus, erscheint am 6. Dezember im Zentrum Oberwiehre und verteilt Geschenke.

Michaela Behrens, Morfeld CC

## 1. Adventsmarkt am ZO – Rückblick aufs Herbstfest 2006



Der Oberwiehremer-Bauernmarktverein möchte sich mit immer wiederkehrenden Veranstaltungen bei der Bürgerschaft vorstellen und dabei das Einkaufsinteresse wecken.

Beim diesjährigen Herbstfest durften sich die kleinen Kunden beim eigenen Apfelsaftpressen üben. Und beim Kerzenziehen am Imkerstand konnte Groß und Klein sein Talent unter Beweis stellen. Beide Aktionen erfreuten sich großer Beliebtheit und machten allseits viel Spaß. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Firma Susi und Paul Flamm aus Norsingen, die nicht nur die Obsttrotte zur Verfügung stellte, sondern auch die dafür benötigten Äpfel in großen Mengen spendete. Der Dank gilt auch unserem Imker Herr Ernstfried Weber aus Sasbach-Jechtingen, der uns durch seinen lebendigen Schaukasten das Leben in einem Bienenstock eindrucksvoll demonstrierte. Dabei bedurfte

**NEU**

*Oliven, Käse,  
Feinkost und  
Party-Service*

Tel. 07641 - 933 54 76  
webmaster@supihome.de  
Inh. Jens Tischer

**Wir haben ein großes Angebot an blühenden Pflanzen, Schnittblumen, Sträußen, Advents- u. Weihnachtsfloristik. NEU: Tee & Gewürze !!!**

Sie finden uns jeden Samstag auf dem Oberwiehremer Bauernmarkt.

**Gärtnerei Pohl in Sexau  
Tel. 0171 / 416 16 53**

**Ihr Gärtner & Florist**

# GUTSCHEIN

Als Spezialitätenbäckerei freuen wir uns über Ihre positive Resonanz auf unsere feinen Backwaren und laden Sie herzlich zu einer gratis Verkostung (Sa, 02.12.06) unserer Weihnachtspezialitäten ein. Nutzen Sie diesen Termin um unsere weihnachtlichen Leckereien kennen zu lernen und sich Ihre gratis Weihnachtsbrezel zu sichern !

Gutschein für eine  
**Weihnachtsbrezel**  
aus feinem Butterhefeteig  
Gutschein gültig am 02.12.06 Nur solange der Vorrat reicht

**Lehmann**  
Qualität und Frische,  
die begeistert.

Genießen Sie handwerkliche Qualität und Frische, die begeistert.  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
Bäckermeister F. Lehmann & Team

*Wir sind jeden Samstag für Sie auf dem Oberwiehremer Bauernmarkt.*

**Verkauf ab Hof direkt vom Erzeuger!**

Bio-Gärtnerei  
**Witt**  
Gemüseulturen  
Jungpflanzen  
Inhaber: Wolfgang Lütker

Über der Elz  
79312 Emmendingen  
Telefon 076 41 / 88 39  
Telefax 076 41 / 57 02 33  
E-Mail: info@gaertnerlei-witt.de  
www.gaertnerlei-witt.de  
DE-012-Ökokontrollstelle



es bei den Besuchern schon etws Geduld, um die Bienenkönigin aufzuspüren. Schlußendlich aber waren sich alle einig, daß gerade für Schüler ein derartiger Unterricht kaum anschaulicher hätte sein können. Ob beim Saftpressen oder beim Kerzenziehen - es selbst auszuprobieren bereitet das größte Vergnügen.



Die nächste Veranstaltung steht bereits vor der Tür. Am Samstag, den 02. Dezember 2006 ab ca. 11 Uhr beginnt zum Jahresabschluß unser 1. Adventsmarkt. An diesem Tag wird es auch wieder einige Überraschungen und Aktionen geben. Passend zur Adventszeit dürfen sich Groß und Klein ihre eigenen Weihnachtskerzen ziehen. Im Rahmen eines festlichen Programms erwarten wir den Nikolaus. In der Novemberausgabe

wurde bereits dazu aufgerufen, daß Kinder ihren Stiefel zum Befüllen abgeben können. Der Nikolaus wird dann die mit Leckereien gefüllten Stiefel an die Kinder zurückgeben. Ganz besonders freuen wir uns über die musikalische Umrahmung durch das Jugendorchester der Musikschule Baas und ein Kinderchor wird ebenfalls mitwirken. Da der

Bauernmarkt am „ZO“ noch in den Kinderschuhen steckt, liegen uns die Wünsche und Meinungen der Bürgerschaft sehr am Herzen. Sie sind daher herzlichst zu einem Glas Glühwein eingeladen, dabei können Sie uns Ihre Anregungen und Vorstellungen zu einem künftig positiven Marktgeschehen mitteilen.

Auf dem Alten Meßplatz ist es schon seit vielen Jahren Tradition, daß in der Adventszeit Weihnachtsbäume angeboten werden. An dieser Tradition werden wir auch in Zukunft festhalten.

Bernhard Föhrenbach, Marktleitung

# Oberwiehremer Bauernmarkt

**NEU** **Marktzeiten**  
**Samstag 08.00 bis 14.00 Uhr**

Veranstalter: Oberwiehremer Bauernmarktverein e.V.  
 Marktaufischt: 0171 - 450 72 75

**1 Jahr**



Jeden Samstag auf dem Oberwiehremer Bauernmarkt.

**Sandra Kaiser**  
 Freilandrosen  
 Bauernsträube  
 Obst & Gemüse

**Flamm & Flamm**

**Norsinger Hofladen**  
*Obst, Gemüse, Säfte, Schnäpse und Weine*

Susan und Paul Flamm  
 79238 Ehrenkirchen-Norsingen  
 Markgräflerland  
 Bundesstraße 35 • Tel. 07633 4497

Sie finden uns auf dem Oberwiehremer Bauernmarkt!

**Kerzenziehen am Sa, 02.12.2006!**

**Direkt vom Imker**  
 jeden Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr auf dem Oberwiehremer Bauernmarkt.  
 NEU: Bouillonsuppen & Bienenwachskerzen

**Honigverkauf Bouillonsuppen Bienenwachskerzen**

**Ernstfried Weber** - Tel. 07662 - 91 22 57  
 Breiteweg 2 - 79361 Sasbach-Jechtingen

**Lindert's**  
 Landmetzgerei  
**Glottertal**

**Ihr Landmetzger in der Schwarzwald-City**  
 von Montag bis Freitag von 8 bis 19  
 und Samstag von 8 bis 18 Uhr

im **Zentrum Oberwiehre** (Alter Messplatz)  
 von Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr  
 und auf dem **Oberwiehremer Bauernmarkt**  
 jeden Samstag von 8.00 - 14.00 Uhr

**Vielseitiger Imbiss und tägl. wechselnde Essen im Zentrum Oberwiehre, Eingangsbereich MiniMal**



# Freiburger Riesen FLOHMÄRKTE

Messehalle 1  
Freiburg

Fr, 15.12. von 14 - 20 Uhr

Sa, 16.12. von 09 - 17 Uhr

Traditioneller Kindertrödelmarkt

Sa, 16.12. von 10 - 15 Uhr

in der Messehalle 2 Freiburg

ZO - Zentrum  
Oberwiehre

Fr, 29.12. von 12 - 20 Uhr

Sa, 30.12. von 10 - 18 Uhr

Exklusiver

Trödel & Sammlermarkt

Ladenpassage auf 2 Etagen / Besucher Eintritt frei

SüMa Maier e. K., Tel.: 07623-741920, Mail: info@suema-maier.de, www.suema-maier.de

# TERMINKALENDER

## Flohmärkte

Freitag | 01. Dezember | 14-20 Uhr

Samstag | 02. Dezember | 09-17 Uhr  
Stadhalle Freiburg

Freitag | 22. Dezember | 14-20 Uhr

Samstag | 23. Dezember | 09-17 Uhr  
Stadhalle Freiburg

Freitag | 29. Dezember | 12-20 Uhr

Samstag | 30. Dezember | 10-18 Uhr  
Zentrum Oberwiehre Freiburg

Weitere Infos zu den drei Terminen erteilt:  
SüMa Maier, Tel: 07623-741920

## Kleiderladen e.V.

Samstag | 02. Dezember | 11 - 13 Uhr  
Großer Pelzmarkt des Kleiderladens  
der Vereinigung Freiburger Sozialarbeit  
e.V., Schwarzwaldstr. 31.

## Musikhochschule Freiburg

Di + Mi | 05. + 06. Dezember | 20 Uhr  
Fr + Sa | 08. + 09. Dezember | 20 Uhr  
L' ENFANT ET LES SORTILÈGES  
(Das Kind und die Zauberdinge)  
Oper von Maurice RAVEL. Lyrische  
Fantasie von Ravel. Text von Colette.  
Le poète et l'enfance. Divertissement  
mit Musik von Ravel und Poulenc. Texte  
von Renard, Apollinaire, Ronsard, Rilke  
u.a. Solisten und Orchester der Musik-  
hochschule. Konzertsaal.

Mittwoch | 13. November | 20.00 Uhr  
SCHLAGZEUGKONZERT  
"...zu den Sternen..." Xenakis, Pléiades  
Schlagzeugensemble der Freiburger  
Musikhochschule. Konzertsaal

Montag | 18. November | 20.00 Uhr  
CHOPIN: 2 Klavierkonzerte  
in der kammermusikalischen Fassung  
Marjana Lisnyk, Sylvia Loh, Klavier-  
Greenway Quartett (Sydney), Sylvie Al-  
tenburger, Elza Kolodin (Einstudierung)  
Kammermusiksaal

## SC Freiburg - Heimspiele

Montag | 11. Dezember | 20.15 Uhr  
Gegner: Karlsruher SC  
Letztes Heimspiel vor der Winterpause!

## Gaststätte Waldsee

Waldseestr. 84,  
79117 Freiburg,  
Tel. 0761 / 73 6 88,  
www.waldsee-freiburg.de

Montags | 21.00 Uhr  
tageins: Cocktail Lounge mit wechselnden  
DJs, Deko: Oswald & Ernesto.

Eintritt frei.

Dienstags | 21.00 Uhr  
Jazz ohne Stress, Livemusik bei freiem  
Eintritt.

Dienstag | 05. Dezember  
Holger Dieffendahl

Dienstag | 12. Dezember  
Krischan Lukanow Quartett

Dienstag | 19. + 26. Dezember  
Max Zentawer

Samstag | 30. Dezember  
Move to Groove Special, abtanzen mit  
den DJs Quincy Jointz, Pun & Soulinus  
(Beats on Tap, Köln, Basel)

Mittwochs | 21.00 Uhr  
Move To Groove mit DJ Mensa.  
Eintritt frei.

## Evang. Friedensgemeinde

Evang. Pfarramt der Friedensgemeinde  
Hirzbergstr. 1a, 79102 Freiburg, Tel.  
0761 / 32670

Sonntag | 03. Dezember | 10.00 Uhr  
Festgottesdienst mit Abendmahl zum  
Beginn des Kirchenjubiläums

Sonntag | 10. Dezember | 10.00 Uhr  
Gottesdienst zur Eröffnung der Brot für  
die Welt Aktion

Sonntag | 17. Dezember | 10.00 Uhr  
Gottesdienst, Pfr. i. R. Hüttmann gleich-  
zeitig Kindergottesdienst

Sonntag | 24. Dezember | 16.00 Uhr  
Familiengottesdienst mit Krippenspiel,  
Pfr. i. R. Kautzsch. 18.00 Uhr Christves-  
per Pfr. i. R. Zeilinger

Montag | 25. Dezember | 10.00 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Atsma

Dienstag | 26. Dezember | 10.00 Uhr  
Singgottesdienst, Pfr. i. R. Kautzsch

Sonntag | 31. Dezember | 10.00 Uhr  
Der „andere“ Gottesdienst, Team

## Maria Hilf

Pfarrbüro, Schützenallee 15,  
Tel. 0761-72611

Dienstag | 05. Dezember | 18.00 Uhr  
Ökumenische Nikolausvesper in der  
Maria Schutz Kirche zusammen mit den  
Orthodoxen Gemeinden

aha! aha! aha! aha! aha!

**Das  
aha-Erlebnis  
in Freiburg!**

25 Jahre  
**aha**  
Augenoptik  
Hartmann

**Dankeschön!**

Wir freuen uns darüber, dass uns unsere Kunden 25 Jahre lang mit ihrem Vertrauen und ihrer Treue begleitet haben. Dafür bedanken wir uns mit ganz besonderen Jubiläumsangeboten und freuen uns auf Ihren Besuch.

aha Augenoptik Hartmann · Schusterstraße 30-32 · 79098 Freiburg · www.aha-optik.de

## IHRE Spezialisten für Renovierung und Modernisierung

...und was hätten Sie  
dann gerne?



Erleben Sie Handwerk  
von seiner besten Seite!

**Hopp+Hofmann** Freiburg · Tel. 0761 / 45997-0  
Schüsselfertigbau GmbH www.hopp-hofmann.de

Beratung und Ausführung von A-Z



# jahn-apotheke

Apotheker Markus Vivell

Schwarzwaldstraße 146 - 79102 Freiburg/Brsgr. - Telefon (07 61) 70 39 20

Mittwoch-Nachmittag  
geöffnet

◆ HAUSSPEZIALITÄTEN

📌 PARKPLATZ vor der Apotheke

**Samstag | 23. Dezember | 18.30 Uhr**  
Familiengottesdienst zum 4. Advent

**Sonntag | 24. Dezember | 11.00 Uhr**  
Eucharistiefeier

**Sonntag | 24. Dezember | 17.00 Uhr**  
Christmette mit Krippenspiel der Erstkommunionkinder

**Montag | 25. Dezember | 11.00 Uhr**  
Weihnachtshochamt

**Montag | 25. Dezember | 18.00 Uhr**  
Weihnachtsvesper

**Wir bringen Sie  
in Stimmung**



Hildastrasse 5, 79102 Freiburg i.Br.  
Tel. 0761-790700, Fax 0761-7907070  
www.lephtien.de, info@lephtien.de

**Sonntag | 31. Dezember | 18.00 Uhr**  
Ökumen. Jahresschlussgottesdienst

**Samstag | 02. Dezember | 11.00 Uhr**  
Flohmarkt im Saal

**Mittwoch | 06. Dezember | 15.00 Uhr**  
Seniorentreff im Hortzimmer

**Mittwoch | 13. Dezember | 15.00 Uhr**  
Seniorentreff im Hortzimmer

**Dienstag | 19. Dezember | 20.00 Uhr**  
Gruppe Frauenräume – Frauenräume  
im Kl. Gemeinderaum

## Heilige Dreifaltigkeit

Hansjakobstraße 88 a,  
79117 Freiburg, Tel: 0761 / 71157,  
Fax: 0761 / 709397,  
Internet: www.dreifaltigkeit-freiburg.de

**Sonntag | 03. Dezember | 20.00 Uhr**  
Benefizkonzert für den Pfarrsaal

**Donnerstag | 07. Dezember | 15.00 Uhr**  
Seniorenachmittag. Thema: Der Nikolaus kommt.

**Freitag | 08. Dezember | 19.00 Uhr**  
Katharina-Abend. Thema: „Frieden gabst Du schon, Frieden muss noch werden“

**Sonntag | 10. Dezember | 09.30 Uhr**  
Familiengottesdienst. 18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst der HUK (Homosexuelle und Kirche).

**Montag, | 11. Dezember | 19.30 Uhr**  
Literaturkreis. Adventliches und Weihnachtliches

**Freitag | 15. Dezember | 19.30 Uhr**  
Weihnachtskonzert des Berthold-Gymnasiums in der Kirche

**Dienstag | 19. Dezember | 20.00 Uhr**  
Ökumenisches Bibelgespräch

**Mittwoch | 20. Dezember | 15.00 Uhr**  
Adventliches Beisammensein im Pfarrsaal, anschl. Rorate-Messe i.d.Kapelle

**Sonntag | 24. Dezember | 16.00 Uhr**  
Familienwortgottesdienst mit Krippenspiel. 21.30 Uhr Musikal. Einstimmung. 22.00 Uhr Christmette.

**Dienstag | 26. Dezember | 9.30 Uhr**  
Eucharistiefeier

## Neuapostolische Kirche

Seminarstraße 22, 79102 Freiburg, Mail:  
info@nak-sued.de, www.nak-freiburg.de

Gottesdienstzeiten:  
Sonntags 09:30 Uhr  
Mittwochs 20:00 Uhr

## Laubenhof

Weismannstraße 3, 79117 Freiburg, Telefon 696 878 0

**Dienstag | 05. Dezember | 16.00 Uhr**  
Nikolausfeier und anschließend um 17.30 Uhr adventliche Besinnung im Rahmen des lebenden Adventskalenders der beiden Kirchengemeinden

**Montag | 11. Dezember | 09.00 Uhr**  
Seniornnengymnastik (bitte anmelden)  
10.00 Uhr Englisch mit Frau Ludwig

## Geschenkideen

Schaffelle in großer Auswahl  
Haus- und Handschuhe f. Damen, Herren u. Kinder  
med. Bett- und Babyfelle  
Felltiere für Krippen  
Auto-felle, auch mit S-Airbag  
Fuß- und Kinderwagensäcke  
www.fell-center.de  
BFT - Tankstelle • FR-Ebnet • Tel. 0761 / 67374

15.00 Uhr Erzählcafe im Laubenhof  
„Alle Jahre wieder...“

Donnerstag | 21. Dezember | 17.00 Uhr  
Weihnachtsfeier für Laubenhofbewohner

Kreuzsteinäcker  
Heinrich-Heinestr. 10, 79117 Freiburg,  
Telefon 0761 / 61 29 15-0

**Freitag | 02. Dezember | 16.00 Uhr**  
Ökumenische Adventsandacht

**Montag | 04. Dezember | 13.00 Uhr**  
Ausflug in den Europa-Park.  
Kosten: 8.- EUR. Bitte anmelden!

**Donnerstag | 07. Dezember | 15.00 Uhr**  
Vortrag über Erkrankungen der Atemwege, Luise Howieson, Heilpraktikerin

**Freitag | 08. Dezember**  
14.00 Uhr Hirnleistungstraining GRIPS.  
15.00 Uhr Lesekreis

**Dienstag | 19. Dezember | 15.00 Uhr**  
Klavierkonzert mit Mika Utsunomiya

**Donnerstag | 21. Dezember | 09.00 Uhr**  
Frühstück mit Irene Kasper.  
Kosten: 3.- EUR. Bitte anmelden!

**Mittwoch | 27. Dezember | 15.00 Uhr**  
Weihnachtscafeeteria – Das Vokal-Ensemble Familie Wittmann spielt deutsche und russische (Weihnachts-) Lieder

**Freitag | 29. Dezember | 16.00 Uhr**  
Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresabschluss

## Johannisheim

Kartäuserstr. 115, 79104 Freiburg, Tel.:  
2113-110, Fax: 2113-118

**Montag | 04. Dezember | 18.00 Uhr**  
Dia-Vortrag über Weihnachtsmärkte

**Mittwoch | 06. Dezember | 14.00 Uhr**  
Nikolausfeier

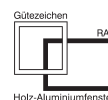
**Sonntag | 10. Dezember | 15.00 Uhr**  
Konzert mit dem Chor der Fam. Wittmann

**Fühlen Sie sich sicher!?!  
Einbruchhemmende Maßnahmen  
an Fenster und Türen**



Joseph Held GmbH & Co. KG  
Fenster & Fassaden

Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg  
Telefon 0761 - 6 800 300  
Telefax 0761 - 6 800 333



**DIENSTLEISTUNG**

**Gesucht? - Gefunden!** Möbelmontage, Gartenhilfe, Kleintransporte, Bauhilfe. Weitere Leistungen auf Anfrage:  
**N. Strehlau, Telefon 07 61 / 888 93 01 oder 0175 / 288 95 72**

**Dienstag | 12. Dezember | 19.00 Uhr**  
Filmvorführung

**Dienstag | 19. Dezember | 16.00 Uhr**  
Weihnachtsfeier

**Kartaus**

Kartäuser Str.119, 79104 Freiburg  
Tel.: 0761/2113-200

**Sonntag | 03. Dezember | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst im Lebensbereich für demenziell erkrankte Menschen

**Mittwoch | 06. Dezember | 14.00 Uhr**  
Nikolausfeiern auf den Wohnbereichen

**Montag | 11. Dezember | 14.30 Uhr**  
Lieder zum Zuhören und Mitsingen beim Kaffeemachmittag

**Sonntag | 17. Dezember | 15.00 Uhr**  
Krippenspiel im Hansjakobzimmer

**Donnerstag | 21. Dezember | 14.00 Uhr**  
Weihnachtsfeier für Heimbewohner mit dem Chor der Friedensgemeinde und Kammermusik

**Sonntag | 24. Dezember | 09.30 Uhr**  
Christmette in der Kartauskirche

**Donnerstag | 28. Dezember | 15.00 Uhr**

Gitarrenkonzert im Hansjakobzimmer

**Emmi-SeeH-Heim**

Begegnungsstätte Runzstr. 77,  
Telefon: 0761/32160,

**Freitag | 01. Dezember | 14.30 Uhr**  
Weihnachtsfeier der Begegnungsstätte  
Alle Besucher, Kursteilnehmer der Begegnungsstätte sind herzlich zu der diesjährigen Weihnachtsfeier eingeladen. Zu Beginn werden wir Sie mit Kaffee und weihnachtlichen Gebäck bewirten. Ab 15.00 Uhr beginnt das musikalische Programm, aufgelockert mit Heiterem und Besinnlichem zur Adventszeit. Das Ende wird voraussichtlich gegen 17.00 Uhr sein. Wir freuen uns auf Sie!

**Dienstag | 05. Dezember | 15.00 Uhr**  
Origami – Japanische Faltkunst. Wir laden Sie recht herzlich ein die japanische Faltkunst einzutauchen und gemeinsam Verpackungen und Schachteln zu entwerfen! Leitung: Eriko Aoyoma-Pabel

**Montag | 18. Dezember | 09.15 Uhr**  
Adventsfrühstück. Wir laden Sie zum beliebten, gemeinsamen Frühstück ein. In gemütlicher Runde genießen wir Brötchen, Ei, Kaffee, Saft und natürlich die liebevoll dekorierten Frühstücksplatten. Kosten: 3,50 Euro. Bitte melden Sie sich telefonisch bei uns an. (Tel.: 32160)

**Kursana**

Rabenkopfstr. 2, 79102 Freiburg, Tel: 0761 / 3685-0

**Freitag | 01. Dezember | 17.00 Uhr**

Adventskonzert mit den Don Kosaken aus Minsk.

**Sonntag | 03. Dezember | 14.30 Uhr**  
Adventsmarkt mit Kutschfahrten rund um das Wohnstift.

**Montag | 04. Dezember | 16.00 Uhr**  
Modenschau des Münchner Modedesigners „Janusz“

**Freitag | 08. Dezember | 17.00 Uhr**  
„... freue dich...“ Vorweihnachtliches literarisch-musikalisches Programm. Wort Art Duo mit E. Constantinovici (Sprache) und M. Thiemel (Klavier)

**Sonntag | 10. Dezember | 11.00 Uhr**  
Weihnachtliche Matinee

**Donnerstag | 14. Dezember | 19.00 Uhr**  
Medizinforum: Tugenden - ein Weg zur Gesundheit. Prof. Franz Josef Große Ruyken zeigt den Zusammenhang zwischen tugendhafter Lebensführung und Gesundheit nach dem Motto „mens sana in corpore sano“

**Donnerstag | 21. Dezember | 17.00 Uhr**  
„Mit den Engeln Singen“ Wilma Rueda (Sopran) singt bekannte Engels – und Marienlieder

**Mittwoch | 27. Dezember | 17:00 Uhr**  
Klavierabend. Severin Zöhler spielt Werke von Beethoven und anderen Komponisten

**Freitag | 29. Dezember | 17:00 Uhr**  
Kabarettchansons aus den 30er bis 50er

Jahren Gesine Heinrich (Gesang) und Rolf Herter (Klavier) unterhalten Sie mit Liedern von Friedrich Holländer, Mischa Spoliansky, Rudolf Nelson u.a.

**Vereine**

**FT 1844: Flexi Bar Workshop**  
Am 09. Dezember 2006 findet im Ballettsaal des Sportparks der FT 1844 Freiburg ein Flexi-Bar-Workshop statt. Barbara Klein, Sport-Physiotherapeutin, Autorin und Ausbilderin mit langjähriger Erfahrung bietet von 14.00 bis 18.00 Uhr einen Workshop mit dem Trend-Fitnessgerät „Flexi Bar“ an.  
Infos und verbindliche Anmeldung: Tel: 0761-38991816/-38991844.

**PTSV Jahn - Neues Winterprogramm**  
Ski-, Konditions-, oder Dehnungsgymnastik für Damen und Herren aller Altersgruppen (inkl. gemischte Gruppen) und versch. Skikurse. Sportspiele wie Hallenfußball, Tischtennis, Faustball, Volleyball, Prellball oder Billard für Erwachsene. Jazzgymnastik, Judo, Zirkusakrobatik oder Tischtennis für Schüler und Jugendliche.

Das persönliche Krafttraining im Fitness-Studio in der Karl-Burg-Halle (mit eigenem Schlüssel auch an Wochenenden und Feiertagen) oder ein Kegelabend mit Freunden in der schönen Kegelbahn bei der Jahn-Gaststätte.

Informationen:  
Tel. 0761-37980  
sport@ptsv-jahn-freiburg.de  
www.ptsv-jahn-freiburg.de

**Impressum & Vorstandschaft Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**

**V.i.S.d.P./Redaktion:**  
Bernd Dewitz, Tel: 0761 - 50 99 98  
redaktion@oberwiehre-waldsee.de  
**Redaktionsschluss:**  
Jeweils zum 10. des Vormonats!

**Produktion & Anzeigenverwaltung**  
cultschmiede crossmedia  
Alexander Savkovic  
Langemarckstr. 101, 79100 Freiburg  
Tel: 0761 - 45 10 254  
buergerblatt@cultschmie.de  
www.cultschmie.de

**Anzeigenschluss:**  
Jeweils zum 15. des Vormonats!

**Herausgeber**  
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.:  
Glareanstr.4, 79102 Freiburg  
Tel. (AB)/Fax: 70387843  
info@oberwiehre-waldsee.de  
www.oberwiehre-waldsee.de

**Vorstandsmitglieder**  
**Heidrun Sieß**, 1. Vorsitzende, (Tel.:70387843)  
Außenvertretung, Schulen u. Soziales.

**Friedhelm Nehrwein**, stellv. Vorsitzender  
(Tel: 4766631) AG Freiburger Bürgervereine,  
Senioren

**Helmut Thoma**, stellv. Vorsitzender  
(Tel: 66336) Bürgerblatt, Fotos, Gemeinderat

**Theo Kästle**, Schriftführer (Tel: 35707)  
Dreisamhock, Bauwesen und Verkehr

**Bernhard Föhrenbach**, Kassierer  
(Tel: 0171 - 4507275) Veranstaltungen,  
Oberwiehremer Bauernmarkt

**Dirk Blens**, Beisitzer (Tel: 0170-5356582)  
Verkehr, Bürgerblatt, Internet

**Bernd Dewitz**, Beisitzer (Tel: 509998)  
Bürgerblatt, Internet, Bildung u. Schulen

**Heidrun Haag-Bingemann**, Beisitzerin  
(Tel: 81559) Städtebauliches

**Werner Jäckisch**, Beisitzer (Tel: 381304)  
Grünbereiche, Veranstaltungen, Internet

**Renate Schelkes**, Beisitzerin (Tel: 25232)  
Frauenstammtisch, Wiehre-Almanach

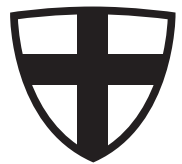
**Christa Schmidt**, Beisitzerin (Tel: 23806)  
Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch,  
Oberwiehremer Bauernmarkt

**Laura Wall**, Beisitzerin (Tel: 2922717)  
Soziales, Kunst, Kultur

**Spendenkonto**  
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.  
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau  
BLZ 680 501 01; KTO 12495177  
Bitte Spendenanlass angeben!

**Stadt Freiburg Seniorenbüro**

Kaiser-Joseph-Str. 268 - im Friedrichsbau  
79098 Freiburg



**Information - Beratung - Vermittlung:**

- Begegnung, Bildung, Reisen
- Wohnen für Senioren  
(Betreutes Wohnen, Wohnstifte, Projekte)
- Ambulante Dienste
- Leben mit Demenz
- Rehabilitation
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Pflegeheime (Zentrale Vermittlung)
- Kosten und Fördermöglichkeiten

**Ansprechpartner/innen:**

Sekretariat: Marina Kaminskaja	0761/201-3032
Leitung: Karin Tolles	0761/201-3033
Regina Bertsch	0761/201-3034
Guido Willmann	0761/201-3035
Helga Orth-Klugermann	0761/201-3036
Christina Heine	0761/201-3037
Fax	0761/201-3039
Mail: seniorenbuero@stadt.freiburg.de	www.freiburg.de

**Öffnungszeiten:**

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Linien 4 und 5, Haltestelle: Holzmarkt

Stand: 09/2005



## Ehrenamtliche Altenhilfe – ein Wert an sich

Ein neuer Verein im Freiburger Osten wurde ins Leben gerufen: „Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg e.V.“ Er möchte ehrenamtliches Engagement vor allem in den Pflegeheimen Johannisheim/Kartaus, in den Wohnanlagen und Begegnungsstätten Laubenhof/Kreuzsteinäcker sowie der Tagesbetreuung Laubenhof fördern. Diese Initiative wurde im Herbst der Öffentlichkeit vorgestellt. Etwa 100 Interessierte, vor allem Ehrenamtliche und ihre Freunde, aber auch professionelle Mitarbeiterinnen aus den Stiftungseinrichtungen waren gekommen.

Stiftungsdirektor Böhler freute sich über das große Interesse. Ausgangspunkt für die Gründung war nach seinen Worten, dass sich ein Ehrenamtlicher und zwei Professionelle an einen Tisch gesetzt und überlegt haben, welche Leitziele ehrenamtliche Arbeit in Zusammenarbeit mit den professionell Tätigen Grundlage des Stiftungshandelns sein könnten. „Ehrenamtliches Engagement in der Altenhilfe ist ein Wert an sich“. Dieser Kernsatz hat zur Konsequenz, dass sich Ehrenamtliche und Professionelle auf Augenhöhe begegnen. Dem neuen Verein geht es um eine eigenständige Vertretung ehrenamtlich engagierter Menschen. Die Stiftungsverwaltung begrüßt die Vereinsgründung sehr und wird den Verein nach Kräften unterstützen. „Auch Zeit stiften ist eine Form des Stiftens“, sagte Lothar Böhler. Er stellte damit die Vereinsgründung und das bereits vorhandene ehrenamtliche Engagement in die große Tradition des Freiburger Stiftungswesens.

Der 1. Vorsitzende des neuen Vereins, Karl Wassermann, bemüht sich seit 2 Jahren ehrenamtlich um die Gewinnung von Helferinnen und Helfern für die Stiftungseinrichtungen. Er nannte in seiner Rede zwei Gründe für die Existenz des neuen Vereins: zum einen soll seine Werbeinitiative auf eine breitere Grundlage gestellt werden weil es nicht gut sei, wenn etwas mit einem „Alleinunterhalter“ stehe und falle. Zum anderen brauche die Ehrenamtlichenidee geistige und gestalterische Freiräume und als solche einen strukturellen Ort – eigenständig und unabhängig von der Stiftungsverwaltung. Dieser Ort soll der neue Verein sein.

Der Vorsitzende zeigte sich überzeugt, dass sich die Ehrenamtsidee in den Stiftungseinrichtungen besser verbreitern und weiter qualifizieren lässt, wenn sie nicht ein Anhängsel der Stiftungsverwaltung ist. Dabei wird die Voraussetzung für den Erfolg eine vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen sein. Der Vorsitzende skizzierte dann das Aufgabenverständnis des Vereins: Man will vor allem „neue“ Leute, d.h. Menschen finden, die noch nicht ehrenamtlich tätig sind und diese in die Stiftungseinrichtungen vermitteln. Der Verein will wachsam sein, dass bereits engagierten Menschen nicht immer noch mehr aufgeladen wird. Er versteht ehrenamtliches Tun nicht als Ersatz oder Ausfallbürgschaft für nicht mehr zu finanzierendes Personal. Auch heißt seine Hauptaufgabe „Mitarbeit wecken, nicht Geld sammeln.“ Deshalb erhebt der Verein keinen finanziellen Mitgliedsbeitrag. Dieser wird durch ehrenamtliche Mitarbeit erbracht. Selbstverständlich sind aber auch Mitglieder, die finanziell spenden, willkommen, denn ganz ohne Geld wird es auch nicht gehen.

„Diese Veranstaltung hatte Niveau. Ich empfinde sie als ein Dankeschön für mein ehrenamtliches Engagement“, sagte eine Teilnehmerin am Ende des Abends. Sie sprach sicher für viele Ehrenamtliche, die in den Stiftungseinrichtungen tätig sind.

### Information:

Karl Wassermann, Tel. 07661-61364  
E-Mail: karl.wassermann@gmx.de



**NOMADEN-STÜCKE**  
aus Persien, Afghanistan,  
Beluchistan u. Turkmenistan

Brücken - Teppiche - Kelim  
... Einzelstücke  
... handgefertigt  
... aus Naturfarben  
... zu attraktiven Preisen

Herr Sieah freut sich auf Ihren Besuch.

**KUCCI**

Schwabentorring 1      Telefon:  
79098 Freiburg      0761 - 211 76 56

**Zitat: „Man sagt, es sei das romantischste Restaurant Freiburgs.“**



www.kucci.de      Herr Sieah freut sich auf Ihren Besuch.

Stühlingerstr. 24  
79106 Freiburg  
Tel. 0761 - 2 92 78 60

Öffnungszeiten:  
12.00 - 15.00 Uhr  
17.30 - 01.00 Uhr

Restaurant  
**KUCCI**  
Afghanische Spezialitäten

## Rechtsberatung in Ebnet

**Rechtsanwaltskanzlei  
Peter Oberholzner**

Steinhalde 71  
79117 Freiburg  
Tel. 0761/150 97-0  
Fax 0761/150 97-15  
peter.oberholzner@anwaltfr.info



**BFT Tankstelle H. Blattmann**

jetzt **Autowäsche/Autopflege**  
**ab € 3,50**

79117 Freiburg-Ebnet  
Tel. 0761/673 74

**Wir wechseln auch Autoreifen!**



### Auflösung des November-Rätsels



Foto: Hvelmut Thoma

Das November-Bild zeigt ein altes Mauer-Ensemble auf dem Burghaldering, kurz vor dem kleinen Kanonenplatz am Schloßberg. Die beiden Gewinner des November-Rätsels sind: Harald Zeiß, Ferdinand-Weiß-Str. 74, 79106 Freiburg und Franz Fehlings, Neumattenstraße 34, 79102 Freiburg.

# Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

## Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten:

Name:	Vorname:
PLZ/Ort:	Straße:
Telefon:	Telefax:
E-Mail:	Internet:
Beruf:	Geburtsdatum :
Datum:	Unterschrift:

## Einzugsermächtigung

Hiermit erteile ich dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bank:	BLZ:	Konto-Nr.:
Datum:	Unterschrift:	

### Bitte senden an:

Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V., H. Sieß, Glareanstr.4, 79102 Freiburg

## WAS IST DER BÜRGERVEREIN?

Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“.

Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

## WIE WIRD MAN MITGLIED DES BÜRGERVEREINS?

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitarbeit, Mitgliedschaft oder Spenden.

### Der Jahresbetrag beträgt für:

- Einzelmitglieder 15 € p.a.
- Familien 25 € p.a.
- Kooptierte Mitglieder 36 € p.a.

Der Verein ist in das Vereinsregister Freiburg eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

## Gewußt wo...?

In unserem neuen Rätsel können Sie dieses Mal folgendes gewinnen:

- 2x Einkaufsgutschein à 20 EUR für den Oberwiehremer Bauernmarkt beim ZO (Öffnungszeiten: Samstags von 8.00 bis 14.00 Uhr) kombiniert mit
- 2x kostenloser Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein

### Die Idee:

Wir testen jeden Monat, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins „versteckt“ ist. Genau genommen sind sie es jedoch nicht, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus sichtbar.

### Die Spielregeln:

Schreiben Sie uns, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:

- entweder per E-Mail an: redaktion@oberwiehre-waldsee.de
- oder per Post an: Bernd Dewitz, Zasiusstraße 44, 79102 Freiburg

### Die Preise:

Unter denen, die bis zum 15. Dezember 2006 eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir die oben genannten Preise.



Foto: Helmut Thoma

### Teilnahmebedingungen:

Alle LeserInnen des BÜRGERBLATTS – unabhängig vom Wohnsitz – sind teilnahmeberechtigt. Ausgenommen sind die Mitglieder des Bürgervereins-Vorstands und deren Angehörige. Und eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten, die kommt bestimmt. Es gibt noch allerhand zu entdecken in unserem Stadtteil.

Wir erhoffen uns mit diesem kleinen Ratespiel einerseits erhöhte Aufmerksamkeit Ihrerseits für die kleinen Dinge am Wegesrand bei Ihrem Stadtteilspaziergang – andererseits haben Sie – bei etwas Glück sogar kostenlos – Gelegenheit, die breit gefächerte

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen) Der Gewinner wird benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt. Die Einkaufsgutscheine wurden diesmal vom Oberwiehremer Bauernmarkt gespendet. Der Bürgerverein bedankt sich recht herzlich hierfür !

Gastronomie der Oststadt besser kennen zu lernen. Und schließlich freuen wir uns über neue Mitglieder im Bürgerverein.

Ihr Bürgerverein